

## Woche 2, 04.-09.Mai, Simone Mertens



Montag, 04.Mai: Heute ging ich zunächst mit einigen Bewohnern und einer Mitarbeiterin spazieren. Danach gab es Mittagessen und ich konnte mithilfe der Mitarbeiterin mit einem der Bewohner eine Unterhaltung führen. Am kommenden Freitag kann ich an seiner Physiotherapie teilnehmen, worauf ich mich sehr freue.

Dienstag, 05.Mai: Um 9 Uhr besuchten wir gemeinsam mit unserer Mentorin eine Förderschule für schwerst- und mehrfachbehinderte Kinder. Wir wurden von einer Lehrerin durch die Räumlichkeiten geführt und erfuhren sehr viel über die Einrichtung, sowie über das finnische Schulsystem für Menschen mit Behinderungen. Der Besuch hat mir sehr gut gefallen, da ich in Deutschland auch an einer Schule arbeite.

Danach gingen wir in unsere nahe gelegene Einrichtung und ich nahm an einer musiktherapeutischen Einheit mit mehreren Bewohnern teil.

Mittwoch, 06.Mai: Heute begann unser Arbeitstag bereits um halb 8, damit wir einen Eindruck von dem frühmorgendlichen Geschehen bekommen konnten. Später unterstützte ich eine Bewohnerin dabei ihr Wohnung zu putzen und konnte Trotz sprachlicher Schwierigkeiten ein wenig mit ihr kommunizieren.

Donnerstag, 07.Mai: Um 9 Uhr fuhr ich mit drei Bewohnern und zwei Betreuerinnen in ein Bowling-Center. Dort unterstützten wir die schwerstbehinderten Menschen beim Bowlen und ich hatte viel Spaß. Nach dem Mittagessen ging ich mit zwei anderen Bewohnern und einer Betreuerin spazieren.

Freitag, 08.Mai: Zunächst konnte ich heute an der Physiotherapie eines Bewohners teilnehmen und erfuhr viele interessante Dinge. Später packte ich mit einem anderen Bewohner Muttertagsgeschenke ein.

## Woche 2, 04.-09.Mai, Maren Brocker



Montag 04 Mai: Heute waren wir wieder arbeiten, ich bin mit meiner Gruppe in ein kleines Haus in der Nähe des Wohnhauses gegangen, dort bastelten wir Muttertagskarten und kochten zusammen. Gegen 13.00 Uhr traf ich eine Mitarbeiterin, welche mir bildgestützte Kommunikationsmethoden erklärte, die von den Bewohnern des Hauses genutzt werden, nun kann ich diese auch anwenden.

Dienstag 05 Mai: Unsere Mentorin holte uns heute an unserer Wohnung ab und begleitete uns zu einer Schule für Kinder mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen.

Dort hatte ich die Möglichkeit einige Fotos von bildgestütztem Kommunikationsmaterial zu machen, denn in dieser Einrichtung wird sehr viel und gut damit gearbeitet, ich konnte einige Eindrücke gewinnen.

Mittwoch 06 Mai: Gemeinsam mit zwei Bewohnern gingen wir zu einem nahe gelegenen Supermarkt, wo wir als kleinen Nebenjob die Regale einräumten. Wir alle waren mit viel Freude dabei und ich konnte sehr viel lernen, auch bewunderte ich die Tatkräftigkeit der Bewohner sehr.

Donnerstag 07.Mai: Wir fuhren heute gemeinsam zu einer nahe gelegenen Tanzschule, dort lernte ich gemeinsam mit einigen Bewohnern einen finnischen Folkstanz. Das Mittagessen nahmen wir in einem Altenheim zu uns, dort wurden wir sehr freundlich behandelt und waren integriert.

Freitag 08 Mai: Da heute Freitag war, ging ich mit einigen Bewohnern in den Supermarkt und besorgte noch einige Kleinigkeiten für das Wochenende.

Gemeinsam mit einem Bewohner reinigten ich ein Zimmer, besonders auffällig war, dass es in Finnland kleine Duschen in den Bädern gibt, die zur Reinigung dienen.

Am Nachmittag war noch genügend Zeit für Gesellschaftsspiele, die auch ohne gemeinsame Sprache sehr gut möglich waren und allen Freude machten.

## Woche 2, 04.-09.Mai, Christina Frank



Montag, 04.Mai: Heute habe ich um 9:00 Uhr angefangen in der Freizeitgruppe des Wohnheims zu arbeiten. Zuerst wurde kurz besprochen, wer was an diesem Tag macht. Danach habe ich mit meinem Praxisanleiter das Mittagessen zubereitet. Drei Bewohner haben dabei geholfen. Dabei ist mir aufgefallen, dass alle sehr selbstständig arbeiten. Nach dem Mittagessen haben sich einige Bewohner ihren Aufgaben gewidmet und andere haben sich in der Sonne entspannt. Nach einer kurzen Kaffeepause sind alle zusammen spazieren gegangen. Der Tag hat mir gut gefallen.

Dienstag, 05.Mai: Während dem Besuch in einer Schule für behinderte Kinder und Jugendliche, in der ich viele neue Eindrücke gewinnen konnte, habe ich viel über das Schulsystem und die Lehrmethoden gelernt. Im Anschluss sind wir zum Wohnheim gegangen, wo ich an dem Mittagessen und dem Musikangebot teilgenommen habe.

Mittwoch, 06.Mai: Heute habe ich mit zwei Bewohnern, Maren und einer Mitarbeiterin des Wohnheims in einem kleinen Supermarkt, das Süßigkeitenregal eingeräumt. Das hat mir gut gefallen, denn ich konnte erkennen, dass die Bewohner eine sehr ausgeprägte Feinmotorik besitzen. Nach der Arbeit waren wir in der Stadt und haben eingekauft.

Donnerstag, 07.Mai: Ich habe heute wieder im Atelier gearbeitet, mit Ton. Die Bewohner haben im Sommer eine Ausstellung, wofür sie einige Objekte herstellen.

Freitag, 08.Mai: Die Bewohner haben heute den Freizeitraum geputzt und danach eine DVD angesehen. Ich habe geholfen beim reinigen zweier Wohnungen und habe das Mittagessen mit zubereitet. Der Tag war sehr nett, da sich alle auf das Wochenende gefreut haben.